

den einen wegen der Kisten und der Aktentasche von Prof. Perels. Er versicherte mir, daß die Kisten bei der vorgesetzten höheren Stelle abgegeben worden seien, sagte mir aber nicht, um welche Stelle es sich hier handle. Weiters versprach er mir, sowohl für die Aktentasche wie für die Kisten eine Empfangsbestätigung zu bringen. Er sagte schließlich, daß sie sich jetzt weitweg von Pommersfelden befänden, ohne aber eine genaue Angabe zu machen.

M

Am 18. Juli kam Capitän Posey mit einem französischen Hauptmann, um sich wegen der Kisten mit den Akten des französischen Außenministeriums zu erkundigen. Ich gab ihm die Auskunft gemäß dem vorstehenden Aktenvermerk, wobei Dr. Otto Meyer als Dolmetscher fungierte. Frau Donnhäuser, bei der einer der Amerikaner mehrmals Besuch gemacht hatte und die darum befragt wurde, erklärte, daß sich die Amerikaner irgendwo zwischen Bamberg und Bayreuth aufhielten; ihre frühere Auskunft, wonach die Amerikaner jetzt in Bayreuth selbst wären, hat sie damit abgeändert. Sie hat auch erklärt, die Namen der Amerikaner nicht zu kennen.

M. 19. VII. 45

Heute kam Major Bruehl, Militärgouverneur in Höchstädt, um gleichfalls wegen der Aktenkisten nachzusehen, nachdem offenbar die beiden Offiziere, die gestern hier gewesen sind, in dieser Angelegenheit noch in Höchstädt Rücksprache genommen haben. Ich fuhr mit Major Bruehl nach Oberköst, im Laufe des Gesprächs ergab sich, daß Major Bruehl nur für den Landkreis Höchstädt zuständig sei, während Oberköst im Landkreis Bamberg liegt und er empfahl mir, möglichst bald einen Off. Limitts Schein vom Militärgouverneur in Bamberg für Oberköst zu besorgen.

M. 19. VII. 45